Bartholomäus Bote

Evangelische Nachrichten
aus Wahlscheid, Scheiderhöhe und Donrath

Sonderausgabe
1 / 2016

Presbyterwahl 2016: Kandiaten stellen sich der Gemeinde vor

Wichtige Informationen für die Presbyterwahl

Tolles Kindermusical: Peterchens Mondfahrt

Die Gemeinde

Aktuelles

Grußwort 3
Informationen zur Presbyterwahl 2016 4
Wahltagsaktivitäten rund um die Kirchturmspitze 5
Vorstellung der Kandidaten für die Presbyterwahl 2016 6
Wichtige Hinweise zur Presbyterwahl 2016 22

Vermischtes

Vermischtes

Tolles Kindermusical: Peterchens Mondfahrt am 14. Februar 2016 23

Impressum:

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Wahlscheid für die Orte Wahlscheid, Donrath, Scheiderhöhe

ViSdP: Pfarrer Harro Eder
Redaktion:
Harro Eder, Anja Klinkenberg, Frauke Möschler
E-Mail: redaktion@bartholomaeusbote.de

Layout: Markus Bartha (i.V.)

Auflage: 2.200
Herstellung: Gemeindebriefdruckerei.de

Die Entscheidung über die Veröffentlichung eingereichter Beiträge und Fotos liegt ausschließlich bei der Redaktion. Die Manuskripte können gekürzt und redaktionell überarbeitet werden.

Die veröffentlichten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **29.1. 2016**.

Zum Titelbild:
Das Bild der Kirche ist das Werk der Malerin Marion Funke und stammt aus einer Serie von Kirchturmbildern. Das Foto der Ev. St. Bartholömäus Kirche auf dem Berge schoss Superintendent Pfarrer Reinhard Bartha.

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser
des Bartholomäusboten,

Pfarrer Harro Eder

geht es Ihnen auch oft so, dass Sie am Anfang des Jahres voller Motivation und Tatendrang sind? Wie eine Quelle sprudeln dann Ideen in uns und wir können es gar nicht abwarten, sie endlich in die Tat umzusetzen.

Doch umso weiter das Jahr voranschreitet, umso mehr versiegt diese Quelle wieder. Der Alltag mit seinem Tempo, seinen Pflichten und auch so manche Sorgen und Ängste verschütten sie. Wie können wir das, was doch immer wieder am Jahresanfang so in uns sprudelt, auch im Laufe des Jahres wieder zum Leben erwecken?

Vielleicht kann uns eine Geschichte aus dem Johannesevangelium da ein Wegweiser sein: Es wird von einer Frau erzählt, deren innere Quelle ebenfalls verschüttet war. Aber eine Begegnung beim Wasserschöpfen am Jakobsbrunnen verändert sie durch die Zusage, die Jesus ihr gibt: „Wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.“

Die Frau kommt zum Brunnen, um das zu holen, was ihr alltägliches Leben sichert: Wasser aus dem sehr traditionsreichen Jakobsbrunnen. Und an dieser Stelle findet sie viel mehr, als sie sich erhofft hatte: zuerst noch ein wenig abweisend dem Fremden gegenüber lässt sie sich dann doch auf ein Gespräch ein. Und nach und nach beginnt die Quelle in ihr, die so verschüttet schien, doch wieder zu sprudeln. Denn sie erkennt, dass Jesus der ist, auf den Sie schon so lange gewartet hat. Derjenige, der ihr lebendiges Wasser gibt, damit ihre Seele nicht länger vertrocknen muss. Derjenige, der in ihr Herz und in ihre Sehnsüchte schaut, der sie sieht und mit dem lebendigsten Wasser versorgt, das es gibt und sie wieder zu neuem Leben erweckt. Ihr Durst nach echtem Leben wird gestillt. Ich wünsche uns allen, dass auch wir diese Erfahrung immer wieder machen können: dass uns durch Jesus Christus Wasser geschenkt ist, das uns zu neuem Leben erweckt.

Dass er unsere innere Quelle wieder zum Sprudeln bringt, damit wir wieder voller Kraft die Aufgaben angehen können, die uns gestellt sind.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Jahr 2016.

Ihr Pfarrer

Informationen zur Presbyteriumswahl 2016

Liebe Gemeindemitglieder,

das Presbyterium hat beschlossen, dass allen Wahlberechtigten der Presbyteriumswahl 2016 mit dieser Mitteilung auch die Möglichkeit zur Briefwahl gegeben wird. Wir erhoffen uns dadurch eine größere Wahlbeteiligung.

Sie haben also zwei Möglichkeiten:

1. **Sie wählen per Briefwahl oder**
2. **Sie kommen am Wahltag und wählen in üblicher Weise vor Ort**

Sie erhalten deshalb mit dem Ihnen bereits zugegangenen Schreiben die Wahlbenachrichtigung, sowie die Briefwahlunterlagen.

Sofern Sie die **Briefwah**l in Anspruch nehmen möchten, füllen Sie bitte die beigefügten Unterlagen gemäß der nachstehenden Beschreibung aus und schicken diese an die Ev. Kirchengemeinde Wahlscheid zurück.

1. Kreuzen Sie auf dem Stimmzettel Nr. 1 für den Wahlbezirk Wahlscheid bis zu sechs Namen an.
2. Kreuzen Sie auf dem Stimmzettel Nr. 2 für den Wahlbezirk Donrath/Breidt bis zu vier Namen an.
3. Stecken Sie die Stimmzettel in den Wahlumschlag und kleben Sie diesen bitte zu.
4. Den Briefwahlschein mit der persönlichen Versicherung (hellgrün) bitte ausfüllen und unterschreiben.
5. Den verschlossenen Wahlumschlag, sowie die unterschriebene persönliche Versicherung in den an die Ev. Kirchengemeinde Wahlscheid adressierten Briefwahlumschlag stecken und versenden.

Der Briefwahlumschlag muss bis spätestens Freitag, 12. Februar 2016 um 16.00 Uhr zugegangen sein.

Sie können alternativ auch am Wahltag , den **14. Februar 2016**, in der Zeit von **11.15 Uhr bis 17.00 Uhr** in Ihrem jeweiligen Wahllokal im Erdgeschoss (Wahlbezirk Wahlscheid) bzw. im Untergeschoss (Wahlbezirk Donrath/Breidt) des Matthias-Claudius-Hauses, Bartholomäusstr. 6, 53797 Lohmar-Wahlscheid die von Ihnen mitgebrachten Wahlunterlagen in die vorhandenen Urnen werfen.

Mit freundlichen Grüßen
Das Presbyterium Ihrer Kirchengemeinde

Presbyteriumswahl 2016

in der Evangelischen Kirchengemeinde Wahlscheid

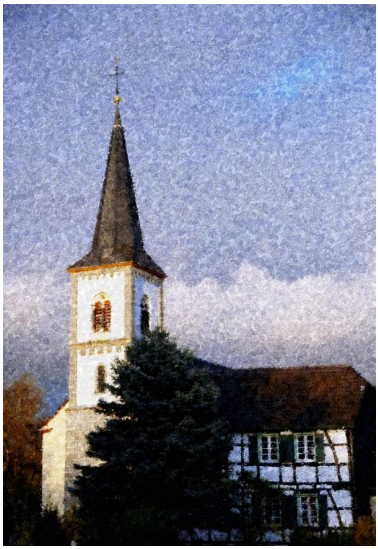
Sonntag 14. Feb.

Presbyterium, was ist das?

- Das Presbyterium ist das Leitungsorgan einer Evangelischen Kirchengemeinde und wird alle vier Jahre gewählt.
- Es beaufsichtigt und steuert das gesamte Gemeindeleben.
- Es verteilt die Kirchensteuern.
- Es wählt den Pfarrer bzw. die Pfarrerin.
- Es hat die Dienstaufsicht über die Mitarbeitenden.
- Es wählt die/den Presbyteriumsvorsitzen-de(n) und den/die Kirchmeister(in) sowie die Abgeordneten für die Kreissynode.
- Es trifft seine Entscheidungen auf monatlich stattfindenden Sitzungen nach Aussprache durch Mehrheitsbeschlüsse.

- In Wahlscheid hat das Presbyterium zur Zeit 14 Mitglieder:
10 Presbyterinnen bzw. Presbyter,
zwei Mitarbeiterpresbyterinnen,
einen vom Presbyterium gewählten Pfarrer.

Wer Presbyteriumsmitglieder wählt, denkt und entscheidet mit!



Achtung:
Die Wahllokale für den Wahlbezirk I und für den Wahlbezirk II sind bei der Wahl 2016 alle im Gemeindehaus in Wahlscheid !!!

Wahllokal I
(Wahlbezirk Wahlscheid)

Ev. Matthias-Claudius Haus,
Bartholomäusstr. 6
(im Gemeindehaus oben!!!)

geöffnet: 11:15 – 17:00 Uhr

Wahllokal II
(Wahlbezirk Donrath, Breidt, Geber, Deesem)

Ev. Matthias-Claudius Haus,
Bartholomäusstr. 6
(im Gemeindehaus unten!!!)

geöffnet: 11:15 – 17:00 Uhr

Wahltagsaktivitäten rund um die Kirchturmsspitze

in und an der Ev. St. Bartholomäuskirche Wahlscheid,
Bartholomäusstraße 6

10:15 Uhr **Musikgottesdienst** mit dem Ev. Kantoratschor Wahlscheid

15:00 Uhr **Kindermusical „Peterchens Mondfahrt“ -** von Gerdt von Bassewitz in einer Musicalbearbeitung von Lajos Wenzel & Jeanette D´Ans, gespielt **vom Ev. Kinder- und Jugendkirchenchor Wahlscheid**

17:00 Uhr Auszählung der Stimmen mit anschließender **Wahlparty**

Vorstellung Karin Decker

Karin Decker

Mein Name ist Karin Decker, ich bin 46 Jahre alt. Mein Beruf ist Kinderkrankenschwester und ich bin alleinerziehend.

Meine Hobbies sind z.Zt. meine kleine Familie, unsere Freunde und unser Hund. Ich engagiere mich im Verkehrs- und Verschönerungsverein Wahlscheid.

Vor elfeinhalb Jahren bin ich mit der Taufe meines Sohnes in diese Gemeinde aufgenommen worden, nachdem ich von der katholischen Kirche konvertiert bin. Wir haben seitdem eine sehr herzliche und moderne Kirche erfahren dürfen. Als mein Sohn 4 Jahre wurde, hatte ich die unglaubliche Erfahrung gemacht, für das Presbyterium vorgeschlagen worden zu sein und wurde sogar gewählt.

Dies ist nun 8 Jahre her und ich habe in dieser Zeit viele Entscheidungen und wirksame Beschlüsse mitgetragen.

In Zeiten eines immer kurzlebigeren Zeitgeistes, möchte ich gerne dazu beitragen, Menschen aller Generationen für die Werte und Inhalte unserer Kirche, sowie für ein angenehmes Miteinander zu begeistern.

Fast immer beginnt diese Sehnsucht nach dem Oben, wenn sich der Mensch den großen Sinnfragen des Lebens zuwendet: Ist das, was ich wahrnehme, wirklich? Gibt es einen Plan, der hinter allem steht?

Wir müssen weder im Salzfass bleiben, noch unser Licht unter den Scheffel stellen. So wie das Salz in die Speise gehört, gehören lebendige Christen mitten in die Welt, um dort zu wirken.

Ich habe die letzen 8 Jahre sehr gerne für das Presbyterium in unserem Kindergartenausschuss gearbeitet und konnte dabei meine persönlichen und beruflichen Fähigkeiten einspielen lassen.

Gerne engagiere ich mich weiter in dieser tollen Gemeinde.

Vorstellung Doris Hochschild

Doris Hochschild

Mein Name ist Doris Hochschild und ich bin (nicht mehr lange) 59 Jahre alt, verwitwet und wohne in Wahlscheid - Emmersbach. Ich habe Lehramt für Gymnasium studiert und bin im Consulting eines DV-Unternehmens im Rechnungswesen/ Jahresabschluss tätig. Meine Hobbies sind Musik und Wandern / Heimat- und Brauchtumspflege.

Ich lebe seit 1993 in Wahlscheid und habe mich noch nirgends so zuhause gefühlt wie hier. Aufgewachsen bin ich in Siegburg, wurde dort auch katholisch getauft und war von klein an immer schon in vielfältiger Weise in der jeweiligen Kirchengemeinde eingebunden. Immer war und ist mein Glaube festes Fundament meines Lebens gewesen, was nicht heißt, dass ich mich nicht auch kritisch mit Fragen dieses Glaubens und der Struktur der Kirche auseinandergesetzt hätte. An dem evangelischen Organisationsprinzip hat mich die weitreichende Entscheidungsbefugnis eines Presbyteriums als Leitungsorgan fasziniert – „Kirche von unten“. Nicht nur, aber auch aus diesem Grunde konvertierte ich am 1. Advent 2000 und wurde „ordentliches“ Glied der Gemeinde. Sang ich doch bereits seit 1994 im Ev. Singekreis, später auch im Osterchor, im Eltern-Musical-Chor des KiKi-Chors, und war gerne mittendrin in dieser lebendigen Gemeinde.

Seit meiner Heirat 2007 mit Ingo Hochschild, dem Küster der Gemeinde, heiße ich „Hochschild“, und der Name und die Familie verpflichtet. Es erschien mir folgerichtig, mich zur Wahl fürs Presbyterium zu stellen. Ich denke, dass besonders heute Kirche als lebendig gelebte Glaubensgemeinschaft ein starkes Zeichen setzen kann. Religion hat nach meiner Überzeugung ganz viel mit Tradition im Sinne von Weitergeben zu tun, und die alten überlieferten Rituale können einen starken Halt geben im Leben. Mein Anliegen ist es, für dieses Althergebrachte zu stehen und da – wo angebracht und sinnstiftend – dieses zu bewahren. Das bedeutet nicht, verschlossen zu sein gegenüber notwendiger und zeitgemäßer Erneuerung, aber zu schauen, wo Tradition und Wurzeln einen Wert darstellen und Heimat geben können, und dem eine Stimme zu geben. Der Tradition meines Mannes Ingo folgend könnte der Bereich „Friedhof“ für mich ein Thema sein.

Vorstellung Ariane Mertens

Ariane Mertens

Mein Name ist Ariane Mertens, ich bin 31 Jahre alt und wohne in Wahlscheid. Während meines Lehramtsstudiums, mit den Fächern Mathematik und evangelische Religion, hat es mich für fünf Jahre nach Köln gezogen. Aber mit Beginn meiner Tätigkeit als Grundschullehrerin an der GGS Wahlscheid, zog es mich dann schnell wieder in die Heimat.

Ich bin quasi ein „Kind dieser Gemeinde“ und schon von Klein auf in dieser aktiv. Gestartet mit dem Mini-Club und Kindergottesdiensten, gefolgt vom Besuch unseres Montessori Kinderhauses über viele, viele schöne Jahre im Kiki-Chor. Später bin ich dann in den Kirchenchor unserer Gemeinde gewechselt, in dem ich immer noch gerne singe und die verschiedenen Gottesdienste musikalisch mitgestalte. Lange Jahre habe ich auch als Diakonische Helferin in unserem Altenheim gearbeitet, was mir immer sehr viel Freude bereitet hat.

Seit bereits 12 Jahren bin ich Mitglied im Presbyterium und seit Sommer 2012 Mitglied der Kreissynode, sowie seit November 2012 beratendes Mitglied im Kreissynodalvorstand. Der Blick über unserer Kirchengemeinde hinaus, in andere Gemeinden hinein und in die Leitungsaufgaben und die Verantwortung für den Kirchenkreis sind sehr interessant und spannend.

Leider konnte der Kindergottesdienst nicht mehr in gewohnter Form monatlich fortgeführt werden, aber ich versuche durch kleinere Aktionen, wie Osternacht im Schlafsack oder der Adventsspirale, Akzente zu setzen und Kindern unserer Gemeinde auf diese Weise unseren christlichen Glauben näher zu bringen.

Zudem gehöre ich dem Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik sowie dem Festausschuss an.

Gerne würde ich mich weiterhin in die aktive Mitgestaltung und in Entscheidungsprozesse unserer Gemeinde einbringen. In nächster Zeit stehen für uns einige bedeutsame Veränderungen an. So möchte ich gerne im Presbyterium mitentscheiden, wer in Zukunft unsere Gemeinde leiten und unsere gute Gemeindearbeit fortsetzen wird.

Vorstellung Frauke Möschler

Frauke Möschler

Mein Name ist Frauke Möschler, ich bin 46 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder (17,18) und wohne in Wahlscheid. Von Beruf bin ich Hotelfachfrau.

Seit ich vor 4 Jahren in das Presbyterium gewählt wurde, bereitet mir das zusätzliche Engagement in unserer Kirchengemeinde sehr viel Freude. Aktuell bin ich im Redaktionsteam des Bartholomäusboten sowie im Diakonie-Ausschuss. Beides möchte ich auch weiterhin tun.

Außerdem kommen auf das Presbyterium unserer Kirchengemeinde im nächsten Jahr große Entscheidungen zu. Gerne möchte ich meinen Teil dazu beitragen, dass gemeinsam die richtigen Entscheidungen getroffen werden.

Ich fühle mich, schon durch meine Arbeit am Empfang im Ev. Altenheim Wahlscheid, mit den älteren Menschen sehr verbunden. Es bereitet mir viel Freude, Abwechslung in deren Alltag zu bringen.

Seit einigen Jahren beschäftige ich mich außerdem mit den hier wachsenden Heilkräutern und habe mir auf die Fahne geschrieben, das alte Wissen in diesem Bereich weiterzugeben. Beides lässt sich übrigens sehr gut verbinden.

Ich bin in unserer Kirchengemeinde groß geworden und freue mich nun als aktives erwachsenes Gemeindemitglied dazu beizutragen, dass sie lebendig bleibt.

Wer am Glauben festhält, weicht auch im Alltag nicht vom rechten Weg ab. Ein gefestigter Glaube hilft auch durch schwere Zeiten.

Die Ev. Kirchengemeinde Wahlscheid steht für Lebendigkeit und es macht Spass, sich hier zu engagieren. Am stärksten würde ich mich weiterhin in der Seniorenarbeit und Diakonie einbringen.

Wir haben einen großen wunderbaren Altenheimbesuchskreis. Wenn möglich, würde ich gerne auch einen Besuchskreis für die Senioren, die noch zu Hause leben, ins Leben zu rufen. Dazu müssten sich natürlich auch einige engagierte Gemeindemitglieder finden.

Die Bibel steckt voller Geschichten, die sich auch auf die heutige Zeit übertragen lassen, das fasziniert mich.

Vorstellung Erich Mundt

Erich Mundt

Mein Name ist Erich Mundt, ich bin 70 Jahre jung, verheiratet und wohne seit Jahren in Mailahn. Als Rentner interessiere ich mich für Gottesdienste feiern, singen und wandern.

Bis vor 13 Jahren war ich schon einmal 26 Jahre Presbyter in unserer Kirchengemeinde. Seit dieser Zeit habe ich in vielen Gremien des Kirchenkreises mitgewirkt und einen großen Erfahrungsschatz gesammelt. Da in unserer Kirchengemeinde in der nächsten Zeit große Veränderungen anstehen, möchte ich meine Kenntnisse in die Arbeit im Presbyterium einbringen.

Alle die Möglichkeiten, die sich aus dem presbyterial-synodalem Prinzip in der rheinischen Landeskirche für Gemeindeglieder ergeben, sind mir vertraut und sollten in der Arbeit im Presbyterium mit bedacht werden.

Engagement in der Kirchengemeinde bedeutet für mich, Mitgestalten und die Gemeindearbeit weiter in der guten, konstruktiven und positiven Art und Weise zum Wohle der Gemeinde fortzuführen.

Ohne meinen Glauben kann ich mir das Zusammenleben in unserer Welt nicht vorstellen. Die positive Einstellung zur Religion und zur evangelischen Kirche ist mir sehr wichtig und bestimmt mein Leben.

In einigen Ausschüssen arbeite ich schon heute mit. Der Ausschuss Gottesdienst, Theologie und Kirchenmusik hat meine höchste Priorität, da ich als Prädikant dort meine alltäglichen Glaubenserfahrungen einbringen kann.

Veränderungen bringen meistens Unruhe in die Gemeinde. Mit einem sorgfältigen Augenmaß die erforderlichen Änderungen einzuführen und dabei das Wohl der Gemeinde nicht aus den Augen zu verlieren ist für mich sehr wichtig.

Meine Lieblingsgeschichte in der Bibel ist das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk.10, 25-36) begleitet mich seit meiner frühesten Jugend. Die Nächstenliebe ist für mich zum Leitbild in meinem Leben geworden.

Vorstellung Rosi Schulz

Rosi Schulz

Mein Name ist Rosi Schulz, ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und wohne in Wahlscheid. Als zahnmedizinische Fachangestellte interessiere ich mich für Lesen, Malen und Musik - einfach jede Art von Kreativität.

Die ersten Kontakte zur Ev. Kirchengemeinde Wahlscheid machte ich durch meine Tochter und den Besuch in der allerersten Mini-Club-Gruppe, die es bei dieser Kirchengemeinde gab. Es folgten das Ev. Integr. Montessori-Kinderhaus und der Kiki-Chor, durch den ich wiederum im Musical- und Osterchor landete.

Hier machte mir besonders das Erstellen der Bühnenbilder und Basteln von Requisiten über viele Jahre große Freude. Inzwischen singe ich gern im Kantoratschor bzw. in kleinerer Runde anlässlich des Mirjamsonntags und zu den Passionsandachten.
Da meine Tochter dem Kiki-Chor-Alter schon lang entwachsen ist, engagiere ich mich ebenfalls in der Konfirmandenarbeit.
Markus 10, 14: Lasset die Kindlein zu mir kommen, ist hier mein Motto und liebstes Bibelwort. Gern möchte ich auch zukünftigen Konfi-Jahrgängen unterstützend vermitteln, dass sie sich mit ihrer eigenen Kreativität in der Gemeinde einbringen können und dürfen.

Auch ich lasse meiner Kreativität gern freien Lauf und schmücke nicht nur jährlich die Ernte-Dank-Kirche, sondern auch anlässlich der Osterfeiern und des Nikolausmarktes das Gemeindehaus. Und damit nicht genug, stricke ich mit anderen fleißigen Artgenossinnen in der Gruppe „Stricklieselsl“ allerlei Warmes, das Sie wiederum anlässlich des Nikolausmarktes für einen guten Zweck kaufen und verschenken können.

Durch meine Wahl ins Presbyterium im Jahr 2012, wurde ich in den Ausschuss für Gottesdienst, Theologie und Kirchenmusik, sowie den Diakonie- und Kindergartenausschuss berufen und die Arbeit dort bereitet mir viel Freude. Gern würde ich diese Aufgaben im Fall einer Wiederwahl weiterführen.

Meine Lieblingsgeschichte in der Bibel ist das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk.10, 25-36) - es begleitet mich seit meiner frühesten Jugend. Die Nächstenliebe ist für mich zum Leitbild in meinem Leben geworden.

Vorstellung Gunnar Thiem

Gunnar Thiem

Mein Name ist Gunnar Thiem, ich bin 43 Jahre, verheiratet, Vater zweier Kinder und lebe in Wahlscheid. Von Beruf bin ich Rechtsanwalt und meine Hobbies sind meine Familie, Wandern, Gartengestaltung.

Im Presbyterium, dem ich jetzt fast 4 Jahre angehöre, mitwirken zu dürfen, macht mir große Freude und ich empfinde diese Aufgabe als große Ehre.

Ich würde sehr gerne weiterhin aktiv mit meinen beruflichen Fähigkeiten als Jurist unserer Kirchengemeinde mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Sich in der Kirchengemeinde aktiv zu engagieren, ist die Grundvoraussetzung dafür, mitgestalten zu können.

Der Glaube hält mich immer wieder dazu an, eigene Entscheidungen und Handeln selbstkritisch auf Einhaltung unserer christlichen Werte zu prüfen.

Ich engagiere mich, weil bloßes Kritisieren der Gemeindearbeit oder der Institution „Kirche“ von außen niemandem nützt. Als Vater zweier Kinder sehe ich in der Kinder- und Jugendarbeit einen sehr zentralen Aufgabenbereich, welcher jeglicher Unterstützung bedarf. Aber nicht zuletzt verdienen es auch die Senioren unserer Gemeinde, dass ihre Interessen Gehör finden.

Persönlich habe ich keine Veränderungswünsche im Presbyterium und in der Gemeinde. Die atemberaubend schnellen Veränderungen äußerer Umstände, wie wir sie zur Zeit erleben, erfordern aber die Einführung von spür- und sichtbaren Neuerungen auch in unserer Gemeinde.

Meine „Lieblingsgeschichte“in der Bibel ist die Bergpredigt. Sie ist für mich die wohl zentralste Zusammenfassung und Anleitung zur Einhaltung unseres christlichen Glaubens.

Stimmzettel Nr. 1

zur Presbyteriumswahl 2016

Wahlbezirk Wahlscheid

Sie können auf diesem Stimmzettel bis zu sechs Namen ankreuzen.

Stimmzettel, die mehr als sechs Kreuze oder irgendwelche Zusätze oder Bemerkungen enthalten, sind ungültig!

Name der Kandidatin / des Kandidaten	Stimmabgabe
1. Karin Decker	O
2. Doris Hochschild	O
3. Ariane Mertens	O
4. Frauke Möschler	O
5. Erich Mundt	O
6. Rosi Schulz	O
7. Gunnar Marc Thiem	O

Stimmzettel Nr. 2

zur Presbyteriumswahl 2016

Wahlbezirk Donrath/Breidt

Sie können auf diesem Stimmzettel bis zu vier Namen ankreuzen.

Stimmzettel, die mehr als vier Kreuze oder irgendwelche Zusätze oder Bemerkungen enthalten, sind ungültig!

Name der Kandidatin / des Kandidaten	Stimmabgabe
1. Klaus Hennecke	O
2. Iudit Klein	O
3. Anja Klinkenberg	O
4. Isolde Stinner	O
5. Anja Tofall	O

Achtung - es hat sich ein FEHLERTEUFEL in die Unterlagen zur Presbyteriumswahl eingeschlichen!

Liebe Gemeindemitglieder,

leider, leider hat sich auf dem Ihnen bereits zugesandten Informationsblatt zur Presbyteriumswahl ein Fehler eingeschlichen. Korrekt muss es heißen:

Der Briefwahlumschlag muss bis spätestens Freitag, 12. Februar 2016 um 16.00 Uhr zugegangen sein.

Wir bitten für diesen Fehler vielmals um Entschuldigung und freuen uns auf zahlreiche Rücksendungen.

Vorstellung Klaus Hennecke

Klaus Hennecke

Mein Name ist Klaus Hennecke, ich bin 61 Jahre alt, wiederverheiratet, habe zweierwachsene Kinder aus erster Ehe und lebe in Donrath. Von Beruf bin ich Diplomingenieur (Forschung / Solarenergie) und meine Hobbies sind Musik (Posaune, u.a. bei den Bartholomäusbläsern), ehrenamtliches Engagement (Kirchengemeinde, Altenheim)

Meine durchwegs positiven Erlebnisse in den nun schon 20 Jahren als Presbyter in dieser Gemeinde hat mich bewogen erneut für das Presbyterium zu kandidieren.

Gerne würde ich meine Erfahrung, technischen Sachverstand und lösungsorientiertes Querdenke in die Gemeinde einbringen.

Engagement in der Kirchengemeinde bedeutet für mich, dass ich gerne etwas von der über die Jahre hier erfahrenen Bestärkung zurück- und weitergeben möchte.

Glaube in meinem Alltag bedeutet, dass ich versuche meinen christlichen Wertvorstellungen entsprechend zu handeln – auch wenn es nur unvollkommen gelingt. Im Sonntagsgottesdienst tanke ich regelmäßig Ruhe, Kraft und Orientierung.

Besonders am Herzen liegt mir das Thema „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“. Im Bau- und Finanzausschuss möchte ich dazu beitragen, dass diese Aspekte trotz aller Sachzwänge immer wieder mit bedacht werden. Die diakonische Arbeit der Gemeinde unterstütze ich insbesondere durch die Mitarbeit im Vorstand des Ev. Altenheim Wahlscheid e.V.

Unserer Gemeinde stehen größere Veränderungen bevor. In dieser Situation möchte ich mich eher für eine behutsame Weiterentwicklung einsetzen, in der Bewährtes bewahrt und Neues aufgeschlossen integriert werden kann.

Meine Lieblingsgeschichte in der Bibel ist vom falschen und rechten Sorgen (Lk 12, 22-31; Mt 6, 25-33): „Seht die Vögel unter dem Himmel, sie säen nicht, sie ernten nicht…und euer himmlischer Vater ernährt sie doch…Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: was werden wir essen?...Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“

Eine befreiende Botschaft, die meinen Blick auf die wahren Prioritäten lenkt und meine Zuversicht bestärkt.

Vorstellung Iudit Klein

Iudit Klein

Meine Name ist Iudit Klein und für mich war ausschlaggebend dafür, dass ich mich entschlossen habe, als Presbyter/Presbyterin zu kandidieren, die Verbundenheit der Ev. Kirchengemeinde mit unseren diakonischen Einrichtungen weiter zu vertiefen.

Ich möchte meinen langjährigen Erfahrungen in einer leitenden Stelle unserer Gemeinde einbringen.

Engagement in der Kirchengemeinde bedeutet für mich dort zu helfen wo Hilfe erforderlich ist. Die Menschen wertschätzen und so zu akzeptieren wie sie sind

Ich engagiere mich gerne in der Gemeinde im Bereich der Altenarbeit und wenn erforderlich im kaufmännischen Bereich, sollte ich in das Presbyterium gewählt werden.

Durch meine Mitarbeit im Presbyterium in der Gemeinde würde ich am liebsten den Besuchsdienst bei alten alleinstehenden Menschen insbesondere bei Geburtstagen verändern.

Eine Lieblingsgeschichte in der Bibel weiß ich nicht, da ich die Bibel nicht gelesen habe.

Vorstellung Anja Klinkenberg

Anja Klinkenberg

Mein Name ist Anja Klinkenberg, ich bin 46 Jahre alt, verheiratet, habe drei Kinder (13, 15 und 18) und lebe in Lohmar- Ellhausen Als gelernte Bankfachwirtin interessiere ich mich für Malen, Basteln, Singen und Gärtnern.

Seit vier Jahren erfüllt mich das Presbyteramt mit Freude, Zufriedenheit und Dankbarkeit. Durch die Mitgestaltung des Gemeindelebens kann ich meinen Beitrag dazu leisten, dass unsere Gemeinschaft auch weiterhin so lebendig und tragfähig bleibt, wie ich sie bisher erlebt habe.

Es ist schön, etwas zurückgeben zu können für die vielen positiven Erlebnisse, die ich und meine Familie hier erfahren haben. Dadurch haben sich sowohl meine Verbindung zur Kirchengemeinde als auch meine Beziehung zu Gott weiter intensiviert und vertieft.

In der Vergangenheit legte ich den Schwerpunkt auf die Kinder- und Jugendarbeit, indem ich dem Kindergartenausschuss beiwohnte. Dies kann ich mir auch gut vorstellen, zukünftig weiterzuführen. Denkbar wäre für mich aber auch, mich in ganz andere Bereiche einzuarbeiten. Wenn es z.B. um die Um- oder Neugestaltung von Räumen geht, bin ich immer ganz Feuer und Flamme und würde mich daher gegebenenfalls auch gerne für derartige Projekte einsetzen.

Meine kreative Ader kam bislang bei der Mitwirkung im Redaktionsteam des Bartholomäusboten und den alljährlichen Adventsmusicals zur Geltung.

Im Falle meiner Wiederwahl wünsche ich mir, für anstehende Veränderungen stets offen zu sein und diese dann auch tatkräftig gemeinsam mit anderen umzusetzen. Ich freue mich darauf, diese Herausforderung mit Gottes Hilfe anzunehmen!

Vorstellung Isolde Stinner

Isolde Stinner

Mein Name ist Isolde Stinner, ich bin 64 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder, zwei Enkelkinder und wohne mit meinem Mann in Seelscheid, gehöre aber zur Kirchengemeinde Wahlscheid. Zu meinen Hobbys zählen die Enkelkinder, Lesen, Singen, Klavier spielen (lernen), Bildhauern, ehrenamtlich tätig sein, Freunde. Als Rentnerin habe ich nun die Zeit für alles!

Ich fühle mich wohl in dieser Kirchengemeinde, die für mich 20 Jahre lang der perfekte Arbeitgeber war. Das Eingebettet sein in dieser Gemeinde lassen in mir nach vielen Umbrüchen in meinem Leben das Gefühl von Angekommen sein und Heimat entstehen. Dafür lohnt es sich zu engagieren! Und meine inzwischen 6jährige Mitarbeit im Presbyterium, auch als stellvertretende Vorsitzende, hat mich ebenfalls davon überzeugt, wieder zu kandidieren.

Im Privaten erfahre ich immer häufiger, dass die authentische Zuwendung zum Mitmenschen schwindet. Deshalb zielt mein Engagement in der Kirchengemeinde in erster Linie auf die ganz basalen Dinge: ein offenes Ohr haben, sich gemeinsam freuen oder trösten, seinem Gegenüber mit Interesse und Wertschätzung zu begegnen… Christsein beinhaltet für mich vor allem einen Standpunkt einzunehmen, der sich auf christliche Werte besinnt.

Im Falle einer Wahl möchte ich, so wie bisher, im monatlichen Kirchenkaffee aktiv sein, bei kirchlichen Veranstaltungen, z.B.: Weltgebetstag der Frauen, mithelfen, mit den „Strickliesels“ einen Stand am Nikolausmarkt bestücken, im Kindergartenausschuss mitwirken, Frauenhilfe und Seniorenarbeit gestalten und leiten. Weiterhin stelle ich mir Projekte vor wie „Jung und Alt gemeinsam“ und Inklusion in jeglicher Form.

Durch meine Mitarbeit im Presbyterium möchte ich dafür sorgen, dass kirchenpolitische Vorgaben und Neuerungen zeitnah in unserer Gemeinde diskutiert und angepasst werden, dabei die Finanzen im Blick behalten und auch weiterhin für die vielen Angestellten ein vorausschauender, fairer und von christlichen Werten geprägter Arbeitgeber sein.

Vorstellung Anja Tofall

Anja Tofall

Mein Name ist Anja Tofall, ich bin 47 Jahre alt, verheiratet, habe eine Tochter (15 Jahre), einen Sohn (13 Jahre) und lebe in Lohmar-Heppenberg. Als Abteilungsleiterin im Amt für Finanzen interessiere ich mich für Skifahren und Reisen.

Ich habe mich dafür entschlossen als Presbyter/ Presbyterin zu kandidieren, weil ich die Evangelische Kirchengemeinde Wahlscheid als lebendig und vielfältig erlebe. Es lohnt sich, sich weiter für diese Kirchengemeinde zu engagieren.

Neben den Kenntnissen, die ich in meinem Berufsleben erworben habe, sind mir die Mitarbeit im Presbyterium und die Ausschussarbeit aus den vergangenen Jahren vertraut. Das möchte ich gerne weiter in die Gemeinde einbringen.

Die Mitarbeit in der Kirchengemeinde bedeutet für mich, gemeinsam mit anderen für ein gutes Ziel einzutreten.

In den vergangenen Jahren habe ich mich insbesondere für unsere Kindergärten in Wahlscheid und Donrath engagiert. Kinder erleben im täglichen Miteinander christliche Werte. Gesellschaftliche Veränderungen im Berufsleben und der Weg zu einem inklusiven Zusammenleben von behinderten und nicht behinderten Menschen erfordern immer wieder eine Weiterentwicklung.

Veränderungen sind z.B. dann notwendig, wenn deutlich wird, dass Angebote nicht oder nicht mehr angenommen werden.

Meine Lieblingsgeschichte in der Bibel ist die Weihnachtsgeschichte.

Vorstellung Jeanette D‘Ans

Jeanette D‘Ans

Mein Name ist Jeanette D’Ans, ich bin 1980 von Berlin nach Wahlscheid gezogen, seit 1982 arbeite ich in unserer Gemeinde als Jugendleiterin, seit 1984 gehöre ich dem Presbyterium an.

Ich verfüge über ein abgeschlossenes Studium der Schulmusik und Biologie, später habe ich eine Ausbildung zur Heilpädagogin in Köln absolviert und nicht zuletzt wurde ich zum Prädikantendienst berufen und ordiniert.

Meine fünf Kinder sind alle erwachsen, wir erwarten im nächsten Jahr mit großer Freude und Dankbarkeit das achte Enkelkind.

Ich freue mich, meine Fähigkeiten seit so langer Zeit in den Dienst unserer Kirchengemeinde einbringen zu können. Für mich ist es wichtig, dem Presbyterium anzugehören, da ich nur so einen guten Gesamtüberblick über das Leben dieser Gemeinde erfahre.

Außer meiner beruflichen Tätigkeit hier als Jugendleiterin, die rein theoretisch 39 Wochenstunden umfasst, arbeite ich darüber hinaus gern ehrenamtlich als Prädikantin. Das bedeutet viele Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen und vor allem Seelsorge. Durch die Kontinuität meiner Arbeit ist es einfach nur schön, junge Menschen heranwachsen zu sehen, sie auf einem guten Stück ihres Lebensweges zu begleiten und ihnen auch hier und da mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können.

Ich liebe meine Arbeit in dieser Kirchengemeinde und möchte mit niemandem tauschen!
Wenn jetzt noch jemand etwas über meine Hobbies erfahren möchte: Ja die habe ich auch. Ich besuche seit vielen Jahren einen Französisch-Literaturkreis und gehöre einem Tanzkreis an. Ich tanze seit meiner Jugend jede Woche Standard- und Latein, ansonsten gibt es Hobbies, die mehr denen einer Großmutter entsprechen; ich koche sehr gern (für Viele) und handarbeite, wenn es meine Zeit zulässt. Diese verbringe ich am liebsten mit meiner Familie.

Diese Wahlperiode wird meine letzte als Mitarbeiter-Presbyterin sein, weil ich 2019 in den Ruhestand gehe. Was dann wird? Wir werden sehen!

Vorstellung Silvia Franken

Silvia Franken

Mein Name ist Silvia Franken und ich bin 36 Jahre alt. Mein Mann und ich leben seit fünf Jahren in Heppenberg.

Seit nun fast neun Jahren arbeite ich im Ev. Montessori Kinderhaus „Arche Noah“ in Donrath als Kindergartenleiterin. Seit Dezember 2013 haben sich meine Aufgaben erweitert und ich leite beide Kinderhäuser der Kirchengemeinde Wahlscheid und begleite die Entwicklungsprozesse.

Dies ist wie ich finde eine wundervolle Aufgabe in unserer Kirchengemeinde. Denn die Kindertageseinrichtungen sind Orte, an denen Kinder meist ihre ersten Erfahrungen von einer Zugehörigkeit in einer Gruppe sammeln;. Erfahrungen, die durch ein Miteinander geprägt werden.

In meiner Freizeit lese ich, fahre Fahrrad, koche gerne für Freunde und entspanne in der Sauna.

Mir gefällt der Grundgedanke der protestantischen Kirche, dass das Leitungsorgan der Kirchengemeinde aus Menschen der Kirchengemeinde besteht und dass dadurch die Mitgestaltung erwünscht und gefordert wird. Ich denke, dieser Grundgedanke, sich mit den Anliegen, Wünschen und Bedürfnissen der Menschen vor Ort auseinanderzusetzen, bietet Chance für ein aktives und lebendiges Gemeindeleben.

Engagiert sein in unserer Gemeinde bedeutet für mich persönlich, ein Teil des Ganzen zu sein. Menschen mit Begabungen zu unterstützen, bei Ideen und Projekten aktiv mitzuwirken und das Wort Gottes in die Tat umzusetzen.

Dadurch, dass ich in der Kindergartenarbeit tätig bin, möchte ich unterschiedliche Bereiche in unserer Kirchengemeinde verbinden, wie zum Beispiel an den Inklusionstagen im April. Begegnungsanlässe schaffen für Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen, um voneinander zu erfahren und Impulse für unser Gemeindeleben zu erhalten.

Ich erlebe unsere Gemeinde als offen, vielfältig, lebendig, streitfähig und stark. Ich möchte dazu beitragen, dass dies so bleibt!

Wichtige Infos und Hinweise zur Presbyteriumswahl am 14. Feb. 2016

Achtung:
Das bzw. die bisherigen Wahllokale für den Wahlbezirk II (Donrath, Heppenberg, Breidt, Geber, Deesem, Weegen) sind für die Wahl 2016 im Gemeindehaus Wahlscheid!

Für die Presbyteriumswahl 2016 wird allen unseren wahlberechtigten Gemeindemitgliedern grundsätzlich Briefwahl ermöglicht. Dafür gingen allen per Post die entsprechenden Briefwahlunterlagen zu.

Sie möchten statt Briefwahl aber lieber im Wahllokal wählen? Gerne! Sehr gerne sogar! **Aber Achtung: Für den Wahlbezirk II** (Donrath, Heppenberg, Breidt Geber, Deesem, Weegen) gibt es 2016 **anders als früher keine zwei Wahllokale vor Ort** in Breidt und in Donrath**, sondern nur ein Wahllokal im Ev. Gemeindehaus Wahlscheid** (Bartholomäusstr. 6) und zwar im Gemeindehaus **unten**. Für den Wahlbezirk I (Wahlscheid) ist das Wahllokal wie immer ebenfalls im Ev. Gemeindehaus Wahlscheid und zwar im Gemeindehaus oben.

Der große Vorteil aller Wahllokale an einem Ort: 2016 kann jetzt auch im Wahlbezirk II durchgehend von 11:00 bis 17:00 Uhr persönlich gewählt werden und früher nur von 11:00 bis 13:00 Uhr. Wer aus dem Wahlbezirk II den Wahlscheider Gottesdienst besucht oder die Wahltagsaktivitäten, kann direkt wählen gehen und muss nicht extra wie früher zum persönlichen Wählen zurück in die Wahllokale nach Breidt oder Donrath fahren.

Wer persönlich zur Wahl zur Kirche nach Wahlscheid kommt, den erwartet am Sonntag, den **14. Februar um 10:15 Uhr** ein wunderschöner **Musikgottesdienst** mit dem Wahlscheider Kantoratschor, um 15:00 Uhr das **Kindermusical "Peterchens Mondfahrt**, um 17:00 Uhr die Auszählung der Stimmen mit anschließender **Wahlparty** und den ganzen Tag über Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal. Auf Ihr Kommen, den Gottesdienst mit Ihnen und das eine oder andere Gespräch danach oder zu den Wahltagsaktivitäten freue ich mich persönlich schon sehr!

Pfarrer Reinhard Bartha,
Vorsitzender des Presbyteriums und Superintendent

100 Akteure und Akteurinnen des Kinder- und Jugendkirchenchores Wahlscheid präsentieren zur Presbyteriumswahl 2016 in der Bartholomäuskirche "Peterchens Mondfahrt"

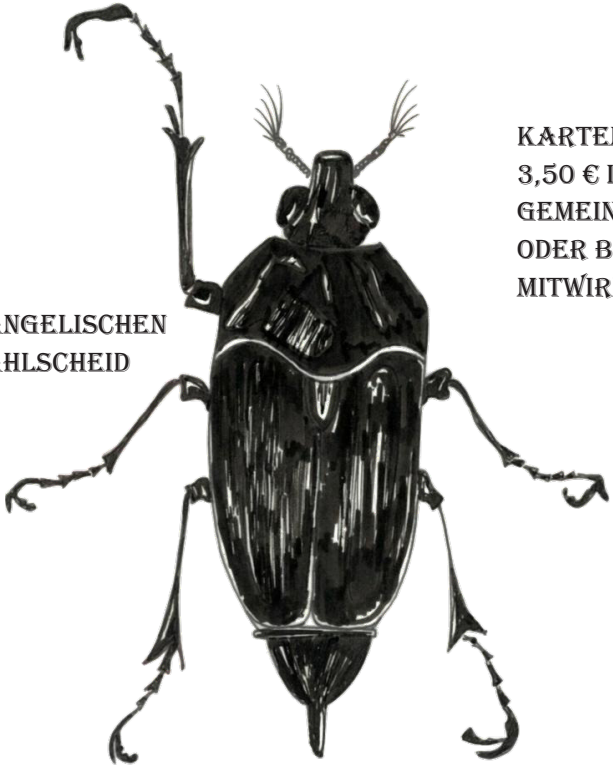
Mein großer Tipp: Wer es noch nicht gesehen hat: Unbedingt hingehen. Für die vielen, vielen, die es schon gesehen haben: Noch einmal anschauen! Es ist einfach nur klasse und super!

Pfarrer Reinhard Bartha

DER EV. KIKICHOR WAHLSCHEID PRÄSENTIERT
NOCH EINMAL:

PETERCHENS MONDFAHRT

AM 14. FEBRUAR 2016 UM 14:30 UHR



KARTEN FÜR
3,50 € IM
GEMEINDEBÜRO
ODER BEI DEN
MITWIRKENDEN

IN DER EVANGELISCHEN
KIRCHE WAHLSCHEID

BartholomäusBote - Bartholomäusstr. 6 - 53797 Wahlscheid

Postvertriebsstück
G 07971
Gebühr bezahlt

Cartoon:
Heiko Wrusch

Evangelische Gemeinde

Gemeindebüro	**02206-5035**
Öffnungszeiten:	Mo., Di., Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr
	Mittwoch 11:00 bis 12:00 Uhr, Donnerstag 15:00 bis 19:00 Uhr
	E-Mail: gemeindeamt@ev-kirche-wahlscheid.de
Küsterei	**0162-9555660**
Pfarrer Reinhard Bartha	**02206-1377**
	E-Mail: reinhard.bartha@ev-kirche-wahlscheid.de
Pfarrer Harro Eder	**0178-8121595**
	E-Mail: hans-harro.eder@ekir.de
Kirchmeister Hans-Martin Pleuger	**02206-4259**
Jugendleiterin Jeanette D'Ans	**02206-84004**
Ev. Altenheim Wahlscheid	**02206-610**
Ev. Altenheim Lohmar	**02246-303720**
Ev. Kinderhaus Arche Noah Donrath	**02246-18633**
Ev. Montessori Kinderhaus Wahlscheid	**02206-2994**
Ev. Friedhof Wahlscheid	**02206-5035**